

Akari () [Mondschein]

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: ~Prologue~ Pain Of A Broken Soul	2
Kapitel 2: Not everything is bad	4
Kapitel 3: ~[Von jetzt an werde ich immer über dich wachen]~	7

Kapitel 1: ~Prologue~ Pain Of A Broken Soul

Anmerkung: Nya, ich fang einfach mal immer wieder neue FF's an XD~ Ich komm im Moment bei Dir en grey-Kleine Strapazen unter Bandkollegen nicht wie gewollt weiter -.-" Das ist doof. Nya~ Hier ist das eine FF mit Kagerou. Auf die Idee hat mich ein wunderschönes Daisuke-Bild gebracht ^.^ ich weiß, schon komisch, aber egal >-<"
Wie auch immer:

Autor: --Ruka_chan--

Disclaimer: Wie sonst auch, gehören die Jungs nisch mir, obwohl ich Daisuke ja scho gerne hätt' ^^

Warnings: Könnte, wenn's Spaß macht, lang werden XD Uuuuund, das Alter der Jungs ist einfach mal so dahingespinnen, da ich recht wenig über Kagerou weiß ^^" Gomen nasai.....~

Pairing: Keine Ahnung, welche ich mache ^^ Mir schwirrt aber grade eine im Kopf und die wird noch nicht verraten *muahahahaha*

.....

Kapitel 1: ~Prologue: Pain Of A Broken Soul~

Wieder einmal schob sich der Mond vor die Sonne wie ein schwarzer Vorhang. Dieser Tag ging nun in einer eisernen Stille zu Ende. Wieder ein Tag, ohne Sorgen oder sonstigem. Alles schien so schön in dieser unscheinbaren Welt. Langsam schlenderte ein gutaussehender, großer Mann sich durch die Straßen Tokyo's. Er wusste nicht, wohin ihn der Weg führen würde, doch trotz alldem lief er weiter gerade aus. Ein wirkliches Ziel hatte sich der gute Mann nicht gesetzt. Er hatte vor, sich überraschen zu lassen, was kommt. Und an der nächsten Straßenecke sollte er schon bald sein Ziel, mehr noch - seine Zukunft, erreicht haben. Langsam schlenderte er herum, bis er plötzlich laute Schreie aus einer Straßenecke hörte. Der Mann legte einen Zahn zu und kam den Schreien immer näher. Dort war er. Ein kleiner, verlorener Junge, der von anderen, scheinbar gleichaltrigen, verprügelt worden war. Der größere trat näher heran. Der verprügelte Junge hockte zusammengekauert an der Wand und weinte. "Dai....daijobu desu ka?", erkundigte sich der Mann. Der kleine schüttelte den Kopf und der größere bückte sich zu ihm hinunter. "Hey, komm, ich helf dir!", sagte er und streckte dem Verletzten seine Hand entgegen. Dieser sah mit einem verheulten Gesicht zu dem Mann auf und nahm zögernd die ihm entgegengestreckte, helfende Hand. Der Mann zog den kleinen hoch. Dieser klopfte sich den Dreck von der Kleidung und rieb sich seine Wunden. "Mein Name ist Kazu. Und deiner?", fragte der größere. "Meiner ist Daisuke. Vielen Dank, dass du mit hilfst." Kazu lächelte Daisuke an. "Das ist doch kein Problem. Ich helfe dir gerne. Wie alt bist du?" "16. Und du?" "20." Daisuke lächelte. Kazu nahm den kleinen an die Hand und brachte ihn nach Hause. "Meinst du, du kommst alleine klar?" Daisuke nickte. "Ja, ich nehme lieber keinen mit rein. Wenn du möchtest, könnten wir uns mal treffen. Ich will mich für deine Hilfe revanchieren." Kazu nickte fröhlich. Die zwei verabschiedeten sich voneinander und gingen getrennte Wege. Für Daisuke begann nun eine weitere Hölle. Eine Hölle, von der Kazu sich hätte ein Bild machen können - wäre er mit dem kleinen gegangen. Zu Hause angekommen ging es dem kleinen dann wieder an den Kragen. Der Vater des Jungen

schlug abermals auf ihn ein, beschimpfte ihn und machte ihn für den Tod dessen Mutter verantwortlich. Daisuke ließ es immer über sich ergehen und gab sofort nach. Er wollte sich nicht noch mehr Ärger einhandeln, als er ja sowieso schon hatte. Das Zusammentreffen mit Kazu war für ihn das beste in seinem Leben. Er wusste, dieser Mensch wird ihm eine neue Perspektive im Leben geben. Das fühlte er und er war gewillt, Kazu eine Chance zu geben... .

.....

Hoffe, ihr wollt weiter lesen! Ich weiß auf jeden Fall jetzt schon, dass es interessant wird XDDDDDD~

Baibaiki~ Ruka~

Kapitel 2: Not everything is bad

Anmerkung: Ich hab schon wieder so viele FF's am Laufen und ich glaub, ich werd bald auch wieder eine neue Diru-FF schreiben ^^ Nya, aber erstmal mache ich an denen weiter, die ich noch hab XD

Autor: Ruka-

Disclaimer: Alle ihr eigenes *drop*

Warnings: Daisuke ist ein armes Schwein.....ich hab keine Ahnung, was passieren soll oO

Pairing: Fragt mich bitte etwas leichteres.....außerdem werdet ihr es sehen, wenn eins kommt XD

.....

Kapitel 2: ~Not everything is bad~

Nach einer endlos langen Zeit für Daisuke hatte sich sein Vater von ihm abgewendet. "Verswinde auf dein Zimmer", sagte er und rieb sich seine Fäuste, mit der er stundenlang auf seinen Sohn eingeschlagen hatte. Daisuke verkniff sich das Weinen, er wollte sich nicht vor seinem Erzeuger; so nannte er ihn; die Blöße geben. Hätte er jetzt auch noch das Weinen angefangen, dann wäre es für ihn mit Sicherheit noch schlimmer gekommen. Daisuke schloß die Tür leise hinter sich zu und drehte den Schlüssel um. Zu groß war die Angst, sein Peiniger könne nachts in sein Zimmer kommen und dort fortfahren, wo er aufgehört hatte. Der junge Mann taumelte zu seinem Bett und ließ sich auf dieses fallen. Verzweifelt starrte er die Decke an und wusste nicht, was er tun sollte. Daisuke schloß die Augen und dachte an die Begegnung, die er heute mit diesem geheimnisvollen Mann hatte. Kazu. Er war der erste Mensch, der ihm je geholfen hatte. Er war so lieb und so gutaussehend noch dazu. Ein leichter Rotschimmer bildete sich auf den Wangen des kleinen. //Was er wohl jetzt gerade macht?//, fragte er sich selbst und sah nach draußen. Der Himmel war Pechschwarz und der Mond erleuchtete ihn ein wenig. Je länger Daisuke nach draußen sah, umso mehr Sterne konnte er entdecken. Zur selben Zeit sah auch Daisuke's Prinz nach draußen und dachte an den kleinen. //Der kleine tut mir richtig leid.....er sah nicht sehr glücklich aus, als ich ihn nach Hause gebracht habe...// Kazu saß sich auf sein Bett und machte sich Sorgen um seinen neuen Schützling. Irgenwie war Daisuke für ihn etwas besonderes. Etwas ähnliches hatte der große vorher nie gespürt, zwischen den beiden bestand eine seltsame Bindung, dass sie sich auf Anhieb trauten. Nach einer langen Nacht, in der beide Männer noch lange wach lagen und an den anderen dachten, standen sie beide um die selbe Zeit auf. Kazu lief sofort in das Badezimmer und machte sich für den Tag fertig. Er beschloß, Daisuke einen Überraschungsbesuch zu statten. Fröhlich machte er sich auf den Weg. Bei Daisuke angekommen, klingelte er an der Tür und wartete. Der Vater öffnete. "Guten Tag", sagte Kazu und verbeugte sich, "Mein Name ist Kazu und ich wollte Daisuke besuchen. Ist er vielleicht zu Hause?" Der Vater schaute Kazu skeptisch an und betrachtete sich ihn von oben bis unten und umgekehrt. Dann sah er in die Augen seines Gegenübers und öffnete die Tür weiter, um dem Fremden Einlass in die Wohnung zu gewähren. Kazu trat näher und stellte sich in den Flur. "Ich hole ihn, warten sie bitte einen

Moment", sagte der Vater und ging die Treppen nach oben zu dem Zimmer von Daisuke hinauf. Er klopfte an die Tür und sagte seinem Sohn, dass ein gewisser Kazu ihm Flur auf ihn warte. Daisuke schreckte auf, als er die Stimme seines Vater hörte, doch dann war er erleichtert, als er verstand, dass Kazu da war. Er stand schnell aus seinem Bett auf und zog sich Hose und Shirt an. Dann öffnete er die Tür, vor der immer noch sein Vater stand. Mit glasigen Augen sah Daisuke diesen an. "Du wirst heute Abend noch sehen, du weißt ganz genau, dass ich dir das verboten habe", sagte der Mann und Daisuke erblasste. Er tapselte sich langsam zum Bad und wusch sich erstmal sein Gesicht mit kaltem Wasser ab, um wieder klar denken zu können. Derweil ging der Vater des kleinen wieder hinunter zu Kazu und sah diesen an. "Daisuke kommt gleich. Sagen sie mal, wo haben sie sich eigentlich kennen gelernt?", wollte er wissen. Kazu sah den Vater an und lächelte dann. "Naja, wissen sie, das war eine etwas blöde Situation. Daisuke wurde von irgendwelchen Leuten verprügelt und ich habe ihn dann gefunden. Ich hab ihm geholfen, weil er überall verletzt war, ziemlich übel zugerichtet haben sie ihn...", sagte Kazu und sah auf den Boden. Der Vater zeigte keinerlei Mitleid, oder ähnliches. //Die haben ihre Arbeit dann aber schlecht gemacht, wenn er noch Kraft hatte, um sich hier her zu schleifen. Und dieses Arsch hat ihm auch noch geholfen//, dachte er und lächelte Kazu an. "Ich danke ihnen, dass sie ihm geholfen haben", sagte er, "wenn sie mich bitte entschuldigen würden?" Der Mann ging aus dem Flur in das Wohnzimmer und nahm sich sein Handy zur Hand. Dann wählte er eine Nummer. "Moshi, moshi, Yuijiro desu...ja...ich habe da einen neuen Auftrag für euch. Es geht um einen jungen Mann, schwarze Haare, ca. 1,75m groß. Er trägt den Namen Kazu. ...ja, genau der! Räumt ihn aus dem Weg." Dann legte Yuijiro auf und kehrte in den Flur zurück. Verlogener lächelte er den größeren an. Daisuke kam die Treppe hinuntergestürmt und würdigte seinen Vater keines Blickes mehr. Kazu gab ihm die Kraft so reagieren zu können. Wortlos verließ Daisuke das Haus und zog Kazu hinter sich her, der sich noch verbeugte und sich bedankte. //Endlich bin ich hier raus//, dachte Daisuke und lächelte seinen Freund an. Dieser lächelte zurück. "Du bist so komisch...", sagte Kazu plötzlich. Der jüngere stutzte auf. "Wieso denn das?", fragte er. Kazu wollte irgendwie nicht weiter sprechen. Es schien sich eine Blockade in seine Kehle gebohrt zu haben, die ihn am Sprechen hinderte. Der junge Mann hatte schon die ganze Zeit bemerkt, dass Daisuke nicht gut auf seinen Vater zu sprechen war. Ein wenig Sorgen bereitete es diesem ja schon. Weiterhin fragend sah der kleine Junge zu dem größeren hinauf. "Warum bin ich denn jetzt so komisch?", wollte er wissen. Kazu winkte mit seinen Händen ab und lächelte dann. "Ach, vergiss es! War blöd von mir, ich hab einfach nur so daher gesponnen!" Daisuke zuckte mit den Schultern und erwiderte nichts mehr. Die Stunden zogen derweil ins Land, bis es schon Abend war. Kazu führte seinen jungen Freund in den Park am Stadtrand. Dieser Park war schon immer für seine Farbenpracht und seine wunderschöne Atmosphäre bekannt gewesen. Das gedämpfte Licht hüllte die ganze Idylle in einen romantischen Schleier. Kazu schien sich sichtlich wohl zu fühlen, doch Daisuke hatte leichte Bedenken. Wieso schleppte ihn sein Kumpel denn bitteschön in einen Park, der für seine Liebenden bekannt war und wieso schien auch noch das Licht so gedämpft? Der kleine hatte Angst, Kazu könne Gefühle für ihn entwickelt haben, die vielleicht die ganze Freundschaft zerstören würde. Er traute sich jedoch nicht, den älteren darum zu beten das Szenario zu wechseln. Ohne ein Wort zu sagen setzten die beiden sich gemeinsam auf die Bank, die vor dem See stand. "Von hier aus hat man eine tolle Aussicht auf die Stadt!", sagte Kazu und zeigte nach vorn. Er hatte Recht. Die Stadt war voller Lichter und bunten Farben und sie sah einfach nur wunderbar aus. Es schien

alles so vollkommen für Daisuke. Keine Minute hatte er nur an seinen Vater denken müssen. Er war sich sicher, Kazu war derjenige, der ihn aus diesem schrecklichen Loch voll von Leid, Trauer, Verzweiflung und Einsamkeit retten würde. Daisuke konnte seine Gefühle selbst nicht beschreiben, er hatte sie auch noch nie vorher gespürt. Er wusste, dass er nun nicht mehr einsam war. lächelnd sah er Kazu an. "Danke....", flüsterte er und nahm die Hand seines Freundes. "Danke, dass du für mich da bist..." Kazu sah Daisuke verwirrt an. //Hat er also doch etwas?//, fragte er sich selbst und sah dann tief in die Augen des jungen Mannes. "Das ist doch klar! Wir sind doch Freunde!", sagte Kazu. Daisuke nickte fröhlich und schmiegte sich dann an seinen Kumpel an. Friedlich schloß er die Augen und verblieb noch eine ganze Weile so... .

.....

Also, sehr viel ist das jetzt nicht, aber es wird noch mehr werden. Ich denke mal, dass es nächstes Kapi wieder interessant wird, weil da etwas schlimmes passieren wird. Seit mir nicht böse, hai? Außerdem: Ihr müsst UNBEDINGT DéspairsRay mit "Forbidden" hören *dieses Lied so sehr liebt, dass es nur noch hört, bis es irgendwann nicht mehr hören kann* X3~ Schreibt Kommis!

Baibaiki~ Ruka~

Kapitel 3: ~ [Von jetzt an werde ich immer über dich wachen]~

Anmerkung: Da ich jetzt wieder einen voll funktionierenden PC hab, kann ich auch weiter schreiben XDDD FUCK >.< Da ist grad die blöde Mücke an mir vorbei, die mich jede Nacht immer wieder zersticht und ich krieg sie nicht. Die hat mich schon...moment....mindestens 16 Mal gestochen *heul* Fuck Viech~

Autor: Ruka-

Disclaimer: Alle ihr eigenes *drop*

Warnings:Es wird...keine Ahnung wie....der Titel ist anders...okay, er ist nicht anders, er ist vorhanden *drop*

Titel: Akari () [Mondschein]

Pairing: Erstmal nicht, jetzt erstmal Action (doppelt gemoppelt hält bessa)

.....

Kapitel 3: ~
dich wachen]~

[Von jetzt an werde ich immer über

Die Minuten erschien beiden wie für Stunden. Sie genossen jeden gemeinsamen Atemzug, den ihnen zusammen gewährt wurde. Daisuke dachte, in Kazus Armen könne er alles vergessen. Und er hoffte, Kazu sei der Schlüssel zum Glück. Langsam öffnete der kleinere seine Augen. Er vernahm einen leichten Duft, welcher ihn leicht erröten ließ. Dieser Duft roch so zart und lieblich und er wusste ganz genau, dass dieser Duft von Kazu kam. Was benutzte er wohl? Platium Egoist von Chanel? Daisuke wusste es nicht, doch es machte ihm auch nichts weiter aus, denn er liebte diesen Duft. Kazu sah dem kleineren fragend in die Augen. "Was hast du?", fragte er. Daisuke schüttelte den Kopf. "Nichts, ist alles schon okay. Du brauchst dir keine Sorgen um mich machen, ich komme schon klar.", lächelte er fröhlich. Kazu sah wortlos weg. Man konnte ihm recht gut ansehen, dass er dem kleineren diese Worte nicht glaubte. Aber er versuchte trotzdem sich nicht mit diesen dummen Gedanken den Abend zu versauen und versuchte sich auf die jetzige Situation zu konzentrieren. Leise atmete der große auf und sah kurz nach hinten. Er war glaubte irgendein Geräusch gehört zu haben. Doch es war nichts zu sehen. //Dann hab ich mich wohl verhört//, dachte er. Daisuke schmiegte sich weiter an. "Du musst leiser sein, du Affe! Dieser Penner hat schon geguckt...wenn der uns entdeckt, dann können wir den ganzen Plan über den Haufen werfen." "Ist mir schon klar...." Langsam näherten sich die zwei den auf der Bank sitzenden Personen. Und sie waren wirklich so leise, dass Kazu nicht mehr nach hinten sah. Die beiden ahnten nichts. Derweil trankte einer der beiden Männer ein Stofftuch in Chlorophorm und gab es seinem Kumpel. "Leg den großen damit flach. Der berietet uns sonst noch Probleme...", sagte er und sein Komplize nickte und nahm das Tuch entgegen. Unauffällig näherte er sich, ohne einen jeglichen Ton von sich zu geben. Dann drückte er Kazu das Tuch ins Gesicht. "Ahhh~" Kazu konnte sich nicht wehren. Er war von dem Angriff zu sehr überrascht, denn damit hatte er gar nicht gerechnet. "Lass ihn in Ruhe!!", versuchte Daisuke seinen Freund zu verteidigen, doch er wurde prompt von dem anderen festgehalten, der ihn nur lüsternd anstarrte. "Du kommst dann mal schön mit uns. Dann zeigen wir dir nämlich, was passiert, wenn du dir einen

zweiten mit ins Boot holst." Daisuke zitterte vor lauter Angst am ganzen Körper. Er wusste genau was jetzt kommen würde. Er hatte aber nicht Angst um sich selbst, mehr um seinen Freund, von dem er eigentlich nie gewollt hätte, dass er da mit hinein gezogen würde. Und nun würde er es doch. Er würde genau solche Qualen erleiden müssen, wie Daisuke es doch schon selbst erlebt hatte. Ein unschuldiger Mensch, der doch eigentlich nur helfen wollte, würde nun für sein soziales Verhalten bestraft werden. "Bitte, tu ihm nichts! Macht mit mir was ihr wollt, aber lasst Kazu bitte in Ruhe!" Daisuke flehte die Männer an, doch diese schienen die Worte des kleineren zu ignorieren. Sie hatten einen Auftrag und den führten sie nur standesgemäß aus. Kompromisse eingehen. Das kannten sie nicht. Auftrag war Auftrag und der war auch gefälligst so auszuführen, wie es der Auftraggeber wollte. Und der wollte eben, dass sein Sohn und dessen Freund leiden. Auch wenn es für beide den Tod bedeuten würde. Dann wäre Yuijiro ihn nämlich endlich los. Und er hätte die, nach seiner Meinung gerechte Vergeltung für den Tod seiner geliebten Frau. Um jeden Preis wollte er dies.....und dafür würde er auch gerne auf seinen Sohn verzichten.... .

.....

Ich muss ja mal sagen, dass Kyo in "Ryoujoku no Ame" aussieht wie ein Hopper. Aber der Bart steht ihm sehr gut und ich mag das PV eigentlich gerne ^^ Nya, wie es jetzt mit der FF weitergeht, das kann man sich wohl denken. Aber ich kann euch schon entwarnen, denn....nein, ich entwarne euch doch nicht. Whatever forget it~ Just give me a comment, please~ ^^"

Baibaiki~ Ruka~